



Kurzbeschreibung

Das Lerntempoduett berücksichtigt unterschiedliche Lerntempi, indem die Schüler*innen ihre Arbeitsgeschwindigkeit selbst bestimmen. Dafür erhalten sie eine Reihe von Aufgaben, die sie bearbeiten und mit anderen passend austauschen können. Dabei hat die Qualität der Lösung Vorrang vor der Geschwindigkeit. Je nach Schwierigkeitsgrad der Aufgaben oder Texte und dem Kompetenzstand der Schüler*innen kann **arbeitsgleich** oder **arbeitsteilig** gearbeitet werden.

Das braucht es!

Nummerierte Aufgaben oder verschiedene Texte mit Aufgaben

So geht es: Lerntempoduett mit **arbeitsgleicher Aufgabenstellung**

Schritt 1: Erste individuelle Erarbeitungsphase

Die Schüler*innen bearbeiten die erste Aufgabe zunächst allein. Wer fertig ist, zeigt gemäss vereinbarter Regelung an, dass er für den Austausch zu dieser Aufgabe bereit ist.

Schritt 2: Vergleich mit Partner*in

Partner*innen vergleichen nun ihre Ergebnisse, korrigieren oder ergänzen sich gegenseitig.

Die Schritte 1 und 2 wiederholen sich nun je nach Anzahl Aufgaben.

Schritt 3: Vertiefung und Anwendung in Einzelarbeit

Hier werden die unterschiedlichen Lerngeschwindigkeiten aufgefangen. Schüler*innen, die schneller gearbeitet haben, erhalten nun individuelle Zusatzaufgaben, die sie bis zum Ende der Lernzeit bearbeiten und sich mit anderen darüber austauschen.

Schritt 4: Auswertung und Reflexion im Plenum

Die Plenumsarbeit beginnt, sobald alle die Pflichtaufgaben bearbeitet haben. Je nach Aufgabenstellung werden die Ergebnisse gemeinsam gesichert. Die Schüler*innen überlegen sich, was sie von anderen gelernt und wovon sie profitiert haben und wie gut sie mit dieser Methode arbeiten konnten.

So geht es: Lerntempoduett mit **arbeitsteiliger Aufgabenstellung**

Diese Form braucht zwei verschiedene Texte mit Aufgaben. Die eine Hälfte der Klasse bekommt Text A, die andere Text B.

Schritt 1: Erste individuelle Erarbeitungsphase

Alle bearbeiten ihren Text allein. Wenn eine Person fertig ist, steht sie auf und zeigt an, welchen Schritt sie als nächstes vorzieht: Austausch mit jemandem, der denselben Text bearbeitet hat (um noch sicherer zu werden) (Schritt 2) oder sich mit jemandem treffen, der den anderen Text bearbeitet hat (direkt zu Schritt 3).

Schritt 2: Vergleich mit Partner*in oder Vermittlung

Partner*innen mit gleichem Text vergleichen nun ihre Ergebnisse, korrigieren oder ergänzen sich gegenseitig.

Schritt 3: Vermittlung

Hier treffen sich Partner*innen mit unterschiedlichen Texten, um sich diese gegenseitig so zu vermitteln, dass sie auch über nicht gelesene Texte Auskunft geben können.

Schritt 4: Zweite individuelle Erarbeitungsphase

Alle kennen nun beide Texte und bearbeiten nun eine Aufgabe, die darauf aufbaut (z.B. beide Texte unter bestimmten Aspekten vergleichen).

Anschliessend wiederholen sich die Schritte 1-3 erneut.

Schritt 5: Vertiefung und Anwendung in Einzelarbeit

Schüler*innen, die schneller gearbeitet haben, erhalten individuelle Zusatzaufgaben oder ergänzen sich gegenseitig.

Schritt 6: Auswertung im Plenum

Die Schüler*innen stellen vor, was sie durch den Austausch mit Partner*innen gelernt haben. Ergebnisse werden gemeinsam gesichert.

Ich bin bereit!

Die Schüler*innen sollen anzeigen, dass sie für einen Austausch bereit sind? Anstatt sich zu melden, gibt es für diese Methode verschiedene Möglichkeiten „mit Signalwirkung“:

- der Aufgabe entsprechende Anzahl Finger oder Zahlkarten hochheben
- Aufgabenübersicht visualisieren, Post-its mit Namen der Schüler*innen
- durchnummerierte Haltestellen/ Parkplätze

Aufgabe	Name
1	
2	
3	
4	



«Geschwindigkeit ist kein Gradmesser für Können.»

Friedrich Löchner



Lernchancen

- eigenverantwortliches Lernen durch hohe Eigenaktivität
- eigene Argumente und Standpunkte artikulieren
- eigene Meinung und Sichtweise erweitern
- Standortbestimmung vornehmen
- erklären
- üben und wiederholen

Medienkompetenzen

- Informationen recherchieren, kuratieren und bewerten
- Inhalte ordnen, analysieren und visualisieren
- Kommunizieren, interagieren und kooperieren

Hilfreiche Materialien, Tutorials, Links ...

Digitales Lerntempoduett: IQES Tutorial Oncoo
<https://www.iqesonline.net/bildung-digital/unterrichtsideen-lernmaterialien-und-tools/apps-tools/oncoo/>

Einführung in Methoden des Kooperativen Lernens
<https://www.iqesonline.net/lernen/kooperatives-lernen>

.....

Varianten und Tipps

Vom Ende her denken

Welche Kompetenzen sollen möglichst alle Schüler*innen erreichen? Sich diese Frage bereits zu Beginn zu stellen, ist unabdingbar für die Aufgabenauswahl.

Transparenz schaffen

Im Lerntempoduett werden Unterschiede in der Geschwindigkeit sichtbar. Diese sind aber nicht zwingend mit der Qualität der Lösungen gleichzusetzen. Es ist wichtig, dass sich die Schüler*innen bewusst sind, dass die Qualität der Lösung vor dem Tempo steht.

Orte für die Kooperation

Es lohnt sich, vor Beginn des Lerntempoduetts festzulegen, welche Orte zum Austausch genutzt werden können und welche der Still- und Einzelarbeit vorbehalten sind.

Arbeitsaufträge sinnvoll aufbauen

Als Einführung der Methode eignen sich kurze, einfachere Aufgaben. Zudem werden so allen Schüler*innen erste, motivierende Erfolgserlebnisse ermöglicht.